

Tag 2: Stadtrundgang Koblenz mit Festung Ehrenbreitstein

14.30 Uhr – 16.30 Uhr / 25 € pro Person

Bei einem Rundgang durch Koblenz, die Residenzstadt am „Deutschen Eck“, lernen Sie die Sehenswürdigkeiten von einer der ältesten Städte Deutschlands kennen. Der Rundgang führt Sie vorbei am historischen Rathaus mit dem Schängelbrunnen. Der Schängelbrunnen ist ein Wahrzeichen der Stadt Koblenz und steht auf dem Willi-Hörter-Platz, dem heutigen Rathaushof, umringt von den Renaissance- und Barockbauten des Jesuitenensembles. Er wurde 1940 von Carl Burger entworfen und ist dem Koblenzer Heimatdichter Josef Cornelius (1849-1943) gewidmet, der den Text zu dem bekannten Schängellied, der Hymne der Koblenzer, verfasste. Weiterhin sehen Sie etwa die "Alte Münze", ein ehemaliges Münzmeisterhaus der kurfürstlichen Münze auf dem Münzplatz. Ebenfalls auf dem Münzplatz befindet sich das Geburtshaus des Fürsten Metternich. Ebenfalls sehenswert ist die Balduinbrücke, die Zweitälteste, noch erhaltende Brücke die über die Mosel führt. Die Brücke stammt aus dem 14. Jahrhundert.

Tag 3: Stadtrundfahrt-/gang Mannheim mit Schloss

14.00 Uhr – 17.00 Uhr / 39 € pro Person

Der Friedrichsplatz liegt im Osten der Innenstadt. In seinem Zentrum steht das Wahrzeichen Mannheims, der 60 Meter hohe Wasserturm. Er wurde 1889 im Neubarock-Stil erbaut und wird gekrönt von einer 3,50 Meter großen Statue der Amphitrite. Vom Friedrichsplatz führt westlich die Fußgängerzone Planken zum zentralen Platz Mannheims, dem Paradeplatz. Er diente ursprünglich den Kurfürsten für Truppenparaden. Im Zentrum des Platzes befindet sich die Grupello-Pyramide. Der Marktplatz liegt nördlich des Paradeplatzes an der Fußgängerzone Breite Straße im Zentrum der Unterstadt. In seiner Mitte befindet sich ein Brunnendenkmal aus dem Jahr 1719. Anschließend fahren Sie zum Barockschloss Mannheim, welches Sie im Rahmen einer Führung kennen lernen.

Tag 4: Stadtrundfahrt-/gang Straßburg mit Münster

09.30 Uhr – 13.00 Uhr / 45 € pro Person

Straßburg ist die Hauptstadt der im Osten Frankreichs gelegenen Region Elsass. Straßburgs gut erhaltene historische Altstadt Grande Île, welche 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Sehr beliebt ist das so genannte „Gerberviertel“ (frz. „Quartier des Tanneurs“) im Stadtteil La Petite France am Ufer der Ill und mehrerer ihrer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben. Wahrzeichen der Stadt ist das 1176–1439 erbaute romanische und gotische Straßburger Münster. Dominiert von der Westfassade des Münsters, stehen am Münsterplatz zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Zu seinen berühmtesten Ausstattungsstücken zählen die Astronomische Uhr und der „Engelspfeiler“, auch die Kanzel, das Taufbecken, die Schwalbennestorgel gelten als hervorragende Beispiele abendländischer Kunst.

Tag 5: Stadtrundgang Speyer

09.00 Uhr – 10.30 Uhr / 25 € pro Person

Historisch bedeutsam der Stadt Speyer ist das 1724 errichtete Rathaus, in dem seit dieser Zeit der Stadtrat tagt. Es befindet sich an der Maximilianstraße gegenüber dem früheren Marktplatz, auf dem heute der Weihnachtsmarkt stattfindet. Am alten Marktplatz befindet sich auch die sogenannte „Alte Münze“. Das heutige Gebäude wurde 1784 als „Neues Kaufhaus am Markt“ am Platz der Münze errichtet. Dieses Gebäude war seit 1289 Versammlungsort des Rates und zudem Sitz der Münzer, jene Privilegierte, die die Erlaubnis hatten Münzen herzustellen. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Dom zu Speyer. Nach der Zerstörung der Abtei Cluny im französischen Burgund ist er die größte erhaltene romanische Kirche der Welt. Er wurde 1925 von Papst Pius XI. in den Stand einer Basilica minor erhoben. Die Verleihung eines Titels Basilica minor bezweckt „die Stärkung der Bindung der einzelnen Kirchen an den römischen Bischof und soll die Bedeutung dieser Kirche für das Umland hervorheben“

Tag 6: Stadtrundgang Boppard

14.00 Uhr – 15.30 Uhr / 19 € pro Person

Im Rahmen Ihres Stadtrundganges können Sie die malerische Altstadt von Boppard erkunden. In der Nähe des Marktplatzes befindet sich der Römerpark mit Ruinen der römischen Kastellbefestigung aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. Kirchliche Bauten der Stadt sind etwa die St.-Severus-Kirche, die Karmeliterkirche oder das Kloster Marienberg, welches bereits um 1120 gegründet wurde. Im Mittelalter lebten zahlreiche Adelsfamilien in der Stadt. Einige der Wohnhäuser sind erhalten geblieben: Ritter-Schwalbach-Haus (15. Jahrhundert), Eltzer Hof (1566 und 1738), Templerhaus (im Kern aus dem 13. Jahrhundert) und Reste des Hofes der Boos von Waldeck.

Tag 7: Stadtrundfahrt-/gang Bonn mit Beethoven Haus **08.30 Uhr - 11.30 Uhr / 35 € pro Person**

Bonn verfügt über eine Reihe von Kirchenbauten. Ein Wahrzeichen der Stadt ist das im 11. Jahrhundert erbaute Bonner Münster. Zu den ältesten Kirchenbauten in Bonn gehört die Doppelkirche in Schwarzrheindorf. In der Remigiuskirche in der Brüdergasse, der früheren „Brüderkirche“, befindet sich das Becken, in dem Beethoven getauft wurde. Am Marktplatz liegt das ab 1737 im Stil des Rokoko erbaute Alte Rathaus, eines der Wahrzeichen der Stadt. In direkter Nachbarschaft des Rathauses befindet sich die ehemalige Hauptresidenz der Kölner Kurfürsten, das Kurfürstliche Schloss – heute das Hauptgebäude der Bonner Universität. Zum Abschluss Ihres Ausflugs besichtigen Sie das Beethoven Haus. Seit seiner Gründung im Jahr 1889 sind im Beethoven-Haus musikhistorischer Gedächtnisort (Beethovens Geburtshaus), Sammlungsstätte, Forschungszentrum und Konzertsaal zu einem einzigartigen Ensemble zusammengewachsen. Die Verknüpfung von Sammeln und Bewahren, Erforschen und Erschließen, Präsentieren, Publizieren, Vermitteln und Interpretieren macht das Beethoven-Haus zu einem modernen Zentrum des Musik- und Kulturlebens.

Tag 7: Stadtrundgang Köln **14.30 Uhr - 16.30 Uhr / 25 € pro Person**

Köln ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Der Kölner Dom ist die größte gotische Kirche in Nordeuropa und beherbergt den Dreikönigenschrein, in dem angeblich die Reliquien der Heiligen Drei Könige aufbewahrt werden, daher die drei Kronen im Stadtwappen. Der Kölner Dom wurde 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt und ist das Wahrzeichen der Stadt. In der Innenstadt finden sich außerdem die gotischen Kirchen St. Peter und die Minoritenkirche sowie die Barockkirchen St. Mariä Himmelfahrt, St. Maria in der Kupfergasse, St. Maria vom Frieden und die Ursulinenkirche St. Corpus Christi. Acht Brücken überspannen heute im Kölner Stadtgebiet den Rhein auf seiner Stromlänge von acht Kilometer durch die Stadt, davon zwei Eisenbahnbrücken und sechs Straßenbrücken.

© www.dcs-touristik.de

Programmänderungen vorbehalten

Für weitere Informationen und für die Buchung der Ausflüge wenden Sie sich bitte an Ihren Kreuzfahrtsleiter.